

## **Ergebnisprotokoll**

### der **59. Sitzung** der "Unabhängigen Schiedskommission" beim BMWA

TO-Punkt 1: **Fachverband der Holzindustrie Österreichs**

**Beschluss:** Der **Antrag** auf Feststellung der Kostenerhöhungen auf dem Lohnsektor bei laufenden Bauverträgen wurde zur Klärung noch offener Fragen **zurückgestellt**.

-----

TO-Punkt 2: **Landesinnung der Elektro- und Alarmanlagentechnik sowie Kommunikationselektronik**

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2005 für die Landesinnung Salzburg der Elektro- und Alarmanlagentechnik sowie Kommunikationselektronik von **2,2%** mit Wirksamkeit **1. Jänner 2005** festgestellt.

-----

TO-Punkt 3: **Bundesinnung der Tischler, Bundessparte Gewerbe und Handwerk**

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) für die Tischler (inkl. der Berufsgruppe der Parkettleger) im gesamten Bundesgebiet eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss (erste Etappe 1. Mai 2005 bis 30 April 2006) für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B2111 fallen, von **2,25%** mit Wirksamkeit **1. Mai 2005** festgestellt.

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen wird bei Zutreffen der Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1992) bei allen ab dem 1. Mai 2005 erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein um den **Faktor 0,89 abgeminderter Prozentsatz** von **2,0025 %** festgestellt, vorausgesetzt, dass die Preisbasis vor dem 1.5.2005 liegt.



2. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß der neu überarbeiteten ÖNORM B 2111 (Fassung 1.5.2000) vereinbart wurden, ergibt sich ein **Abminderungsfaktor von 0,98**. In diesem Fall wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ von **2,205 %** festgestellt.

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.  
Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

-----

TO-Punkt 4: **Bundesinnungsgruppe Baunebengewerbe**

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) nachstehende **Kostenerhöhungen auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2005 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, für die Bundesinnungen Steinmetze; Dachdecker und Pflasterer; Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker; Glaser; Maler, Lackierer und Schilderhersteller; Bauhilfsgewerbe; Holzbau; Bodenleger sowie Tapezierer, Dekorateur und Sattler

mit Wirksamkeit **1. Mai 2005** Nachstehendes festgestellt:

für die Branchen im Geltungsbereich **aller Bundesländer:**

*Steinmetze; Dachdecker; Pflasterer; Glaser; Maler, Lackierer und Schilderhersteller; Holzbau; Bodenleger; Tapezierer, Dekorateur und Sattler; Asphaltierer; Schwarzdecker; WKS-Isolierer; Abdichter gegen Feuchtigkeit und Druckwasser; Gerüstverleiher; Stuckateure und Trockenausbauer; Estrichhersteller; Terrazzomacher; Steinholz- und Holzstöckelleger; Betonwaren- und Kunststeinerzeuger*

unabgemindert	<b>2,3 %</b>
Umrechnungsprozensatz mit dem Abminderungsfaktor 0,89	<b>2,047 %</b>
Umrechnungsprozensatz mit dem Abminderungsfaktor 0,98	<b>2,254 %</b>

für die Branche im Geltungsbereich **aller Bundesländer:**

*Hafner, Platten- und Fliesenleger*

unabgemindert	<b>3,5 %</b>
Umrechnungsprozensatz mit dem Abminderungsfaktor 0,89	<b>3,115 %</b>
Umrechnungsprozensatz mit dem Abminderungsfaktor 0,98	<b>3,43 %</b>



für die **Branche "Brunnenmeister, Grundbau- und Tiefbohrunternehmer"**

- im Geltungsbereich **Wien**

unabgemindert	<b>5,5 %</b>
Umrechnungsprozentsatz mit dem Abminderungsfaktor 0,89	<b>4,895 %</b>
Umrechnungsprozentsatz mit dem Abminderungsfaktor 0,98	<b>5,39 %</b>

- im Geltungsbereich **Niederösterreich**

unabgemindert	<b>6,1 %</b>
Umrechnungsprozentsatz mit dem Abminderungsfaktor 0,89	<b>5,429 %</b>
Umrechnungsprozentsatz mit dem Abminderungsfaktor 0,98	<b>5,978 %</b>

- im Geltungsbereich der **Steiermark**

unabgemindert	<b>8,2 %</b>
Umrechnungsprozentsatz mit dem Abminderungsfaktor 0,89	<b>7,298 %</b>
Umrechnungsprozentsatz mit dem Abminderungsfaktor 0,98	<b>8,036 %</b>

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen wird bei Zutreffen der Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1992) bei allen ab dem 1. Mai 2005 erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein um den **Faktor 0,89 abgeminderter Prozentsatz** festgestellt, vorausgesetzt, dass die Preisbasis vor dem 1.5.2005 liegt.
2. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß der neu überarbeiteten ÖNORM B 2111 (Fassung 1.5.2000) vereinbart wurden, ergibt sich eine Erhöhung des Anteils "Lohn" um den um den **Faktor 0,98 abgeminderten Prozentsatz**.

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.  
Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

-----

TO-Punkt 5: **Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie**

Die Behandlung der Anträge des Fachverbandes der Elektro- und Elektronikindustrie wurde vertagt.

-----



TO-Punkt 6: **Fachverband der Bekleidungsindustrie**

**Beschluss:** Der **Antrag** auf Feststellung der Kostenerhöhungen für die industriellen Wäschereien, Chemischputzereien und Färbereien Österreichs (ausgenommen Vorarlberg) wurde in der Sitzung **zurückgezogen**.

Wien, am 30.06.2005  
Für den Bundesminister:  
Mag.Dr.iur. Elisabeth Reindl

Elektronisch gefertigt.

